

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die SEWERIN-Umfüllverbindung dient zum Füllen von SEWERIN-Gasflaschen (0,1 l oder 0,4 l) mit bestimmten Prüf- oder Brenngasen (siehe Kap. 4) aus größeren Vorratsflaschen.

Die Umfüllverbindung ist nicht als dauerhafte Flaschenverbindung oder für das Mischen unterschiedlicher Gase zugelassen. Sie darf nur mit einem maximalen Druck von 200 bar aus der Vorratsflasche betrieben werden.

2 Sicherheitshinweise

- Beachten Sie alle geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Sorgen Sie für gute Belüftung der Arbeitsumgebung.

Gase

- Gase dürfen nicht im Bereich von offenen Flammen oder Feuer umgefüllt werden.

Gasflaschen

- Sichern Sie Gasflaschen stets vor dem Umfallen.
- Es dürfen nur geprüfte SEWERIN-Gasflaschen befüllt werden. Kontrollieren Sie vor dem Umfüllen das Datum der nächsten Prüfung an der Gasflasche. Ist dieses abgelaufen, darf die Flasche nicht mehr befüllt werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtigkeit der Gasflaschen. Sobald Sie an einer Gasflasche Undichtigkeiten bemerken, muss das Restgas im Freien abgelassen und die Gasflasche an den Hersteller zur Begutachtung eingeschickt werden.
- Gasflaschen dürfen immer nur mit dem Gas und in der Konzentration befüllt werden, die auf der Flasche vorgegeben ist.
- Öffnen und schließen Sie Gasflaschen von Hand. Verwenden Sie niemals ein Werkzeug dazu.

Umfüllverbindung

- Schützen Sie die Umfüllverbindung vor Verschmutzung.

3 Umfüllen

- Kontrollieren Sie die Vorratsflasche, die zu füllende Gasflasche (Arbeitsflasche) und die Umfüllverbindung auf Beschädigungen. Vergewissern Sie sich insbesondere, dass die Dichtungen in Ordnung sind. Bei sichtbaren Mängeln darf nicht umgefüllt werden!
- Schließen Sie alle Ventile.
- Schließen Sie die Umfüllverbindung an die Vorratsflasche an.
- Schließen Sie die Arbeitsflasche an.
- Öffnen Sie **langsam** das Ventil der Vorratsflasche um ca. eine halbe Umdrehung.
- Beobachten Sie das Manometer der Umfüllverbindung. Warten Sie bis der Maximaldruck der Vorratsflaschen stabil angezeigt wird.
- Öffnen Sie **langsam** das Ventil der Arbeitsflasche um ca. eine halbe Umdrehung. Die Arbeitsflasche wird befüllt. Der Druck am Manometer sinkt.
- Schließen Sie das Ventil der Vorratsflasche sobald das Manometer erneut den Maximaldruck der Vorratsflasche anzeigt.
- Schließen Sie das Ventil der Arbeitsflasche.
- Lassen Sie den Restdruck aus der Umfüllverbindung ab, indem Sie die Verbindung von Gasflasche und Umfüllverbindung lösen.
Hinweis: Bei Umfüllverbindungen mit Ablassventil kann der Restdruck über dieses Ventil abgelassen werden.
- Sichern Sie Vorrats- und Arbeitsflasche mit den Ventilschutzkappen.

Kaskadenfüllung

PORTAFID-**Brenngase** können auch mittels Kaskadenfüllung umgefüllt werden. Dadurch wird eine bessere Ausnutzung der Vorratsflaschen erreicht.

Benötigt werden **zwei** Vorratsflaschen. Zuerst wird der Füllvorgang mit der Vorratsflasche mit dem geringeren Druck durchgeführt. Anschließend wird die vorgefüllte Flasche aus der Vorratsflasche mit dem höheren Druck befüllt. Der Füllvorgang wird dabei erneut vollständig wiederholt.

4 Technische Daten

Zulässiger Betriebsdruck: max. 200 bar

Art.-Nr.	Verwendung ausschließlich für	Schlüsselweite	Anschluss-Nr. (DIN 477)
FZ01-10000	nicht brennbare Prüfgase: <ul style="list-style-type: none">● synthetische Luft● Methan 10 ppm● Methan 1 Vol.-%● Methan 2,2 Vol.-%	SW27	14
FZ01-10200	brennbare Gase: <ul style="list-style-type: none">● PORTAFID-Brenngase● Methan 100 Vol.-%	SW30	1
FZ01-10300	brennbare Gase: <ul style="list-style-type: none">● PORTAFID-Brenngase● Methan 100 Vol.-%	SW30	1